

115.000 Euro Schaden: Vierköpfige Diebesbande geschnappt

Beamte des Polizeipräsidiums Dortmund konnten jetzt vier Mitglieder einer Betrugs- und Diebesbande aus dem Ruhrgebiet festnehmen. Die vier Männer sind offenbar für eine Schadenssumme von rund 115.000 Euro verantwortlich.

Mit dem Anruf eines Unbekannten bei einem Ehepaar (83 und 86 Jahre) in Lünen im Februar 2014 begann für die Kriminalbeamten der erste Fall der umfangreichen Ermittlungen zur Betrugs- und Diebstahlserie. Insgesamt elf Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (u.a. in Kamp-Lintfort, Euskirchen, Bonn, Siegen und Lippstadt) konnten so aufgeklärt werden.

Der Unbekannte wandte im Telefongespräch mit dem Lünener Paar eine typische Betrugsmasche an: Er schaffte eine vertraute Gesprächsatmosphäre und fragte, ob man sich noch an ihn von einem früheren Teppichkauf erinnere und ob man mit der Ware zufrieden sei. Da er zurück in seine Heimat gehe, verkaufe er seine Teppiche zu einem absoluten Tiefpreis. Mit dieser Geschichte erreichte er eine Verabredung mit dem Ehepaar, um die Ware vorzuführen. Zwei Männer suchten das Paar noch am selben Nachmittag mit Teppichen auf. In der Wohnung gaben sie den Lünern nicht nur vor, hochwertige Teppichware im Wert von mehreren 1000 Euro anzubieten, sie stahlen zudem auch noch Schmuck aus der Wohnung und flüchteten anschließend unerkannt.

Senioren waren Opfer des Quartetts

Bis zum 18. Juni 2014 dauerten die umfangreichen Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei an. In mindestens elf Fällen betrog die Bande überwiegend Senioren mit minderwertigen Teppichen um ihr Geld oder versuchte es

zumindest. In vier der elf Fälle entwendeten die Täter zusätzlich Bargeld und Schmuck bei den verabredeten Terminen in den Wohnungen.

Am Mittwoch, 18. Juni, vollstreckten Polizeibeamte die von der Staatsanwaltschaft Dortmund beantragten Untersuchungshaftbefehle und nahmen zwei Männer aus Bottrop (28 und 53 Jahre) und zwei aus Essen (32 und 47 Jahre) fest. Sie befinden sich derzeit in Untersuchungshaft. Gegen alle vier wird ein Ermittlungsverfahren wegen schweren Bandendiebstahls und gewerbsmäßigen Betruges geführt.